

Zeichen der Zeit



Foto: AZ Mainz vom 4.9., Seite 3.

An den Analysen wird gebastelt, und zwar so, dass beim Abschneiden der Parteien doch noch irgendwie ein positives Licht auf die eigene Partei fällt.

Immerhin scheinen die alten auch die neuen Ministerpräsidenten zu werden, wemgleich jeweils neue oder zusätzliche Verbündete gesucht werden müssen.

Und die braune Schar, die scheinbar unaufhaltsam durch die Lande – oder Gaue? – zu stürmen scheint, ist offenbar nicht aufzuhalten. Warum ist das so?

Der Begründungen gibt es viele. Richtig ist wohl, dass nicht alle, die die Rechten wählen, Nazis und Radikale sind. Richtig ist weiter, dass viele elegant von Links nach Rechts wechseln – Hauptsache ist der Protest. Aber wogegen richtet der sich genau? Die Großen in Berlin bringen nichts zustande, sagen sie – stimmt so nicht, aber wohl ein bisschen. Und ...

Mir geht es so: Wenn ich etwa Herrn Höcke mit leicht erhobener Hand sehe – es kommt auf den Winkel an, in dem der Photograph die Kamera hielt – wird es mir ganz anders. Ich sehe die Massen mit solch erhobenen Händen aufziehen. Es ist ein Horrorszenarium. Und ich frage mich: Warum sieht das ein Viertel der Wählerschaft nicht?

Geschichtsvergessenheit? Verführbarkeit? Leichtgläubigkeit? ...heit? ...keit?

Hubertus Brantzen